

VADUZ

Sprosse um Sprosse

Wird es gelingen, die Leiter fertig zu bauen? Der junge Künstler Simon Kindle hofft auf die Unterstützung der Kulturträger Liechtensteins.

Neun Meter hoch soll die Leiter werden und sich über zwei Stockwerke des Kunstmuseums Liechtenstein erstrecken. Noch stehen erst die Holmen mit wenigen Sprossen. Ziel ist es, dass bis zum 13. Januar eine besteigbare Leiter im Kunstmuseum steht. Die Idee für diese Installation hatte der junge Künstler Simon Kindle. Er kann die Leiter aber nicht alleine fertigstellen. Er ist auf 30 ausgewählte Kulturträger des Landes angewiesen. Ihnen hat Simon Kindle vor wenigen Wochen Sprossen und die Bitte zukommen lassen, die fehlenden Elemente der Leiter unterschrieben zurückzubringen und in der Leiter einzusetzen. Die Kulturträger bau-

Schwin/ta, die, -, -: (landsch. liechtenst.) schallende Ohrfeige.

Aa/le, das, -: (landsch. liechtenst., veraltet) zärtliches Reiben von Wange an Wange zum Abschied, bes. zw. Grosseltern u. Enkelkindern.

Schwin/ta/aa/le, das, -s, -: (landsch. liechtenst.) kleines Nagetier im Kulturgehölz, das fütterungsabhängig bissig oder zutraulich reagiert. Siehe auch > Schwinta-Aale.

s'Schwinta-Aale; s'Schwintaaale.

en also mit ihren Sprossen an der Leiter des Künstlers und werden wörtlich zum «Träger für Kultur». «Mich interessiert, wo und wann ein Kunstwerk Wertschätzung erfährt und wo es eine gesellschaftliche Legitimation erhält», sagt Simon Kindle. Die ersten Sprossen wurden bereits zurückgebracht. Aber auch wenn Sprossen ausbleiben und die Leiter nicht vollkommen wird, ist Simon Kindle zufrieden mit seinem Werk. «Die Kulturträgerinnen und -träger sind Teil meiner Arbeit und spielen eine wichtige Rolle, auch wenn sie sich passiv verhalten.» (jak)



Setzen die ersten Sprossen ein: Simon Kindle und Jens Dittmar
Bild Daniel Schwendener